

RAW Uniputz

Zementgebundener, faserarmerter Werk-Trockenmörtel gemäß CS III – Wc2 nach DIN EN 998-1

| | | | |
|-------------------------|--|--|--------|
| Anwendung | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Innen und außen • Wand und Decke | | |
| Eignung | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zur Überarbeitung und Armieren von Altfassaden aus tragfähigen mineralischen oder dispersionshaltigen Untergründen. • Zum Verkleben und Ersetzen von einzelnen, verputzbaren Dämmplatten. • Zum Schließen von Fehlstellen. • Zur Verwendung als filzbarer Oberputz in der Fassade und im Sockelbereich. • Zur Verwendung als Haftbrücke z. B. auf glattgeschaltem Beton. | | |
| Eigenschaften | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Faserarmiert • Mineralisch • Hand- und maschinenverarbeitbar • Hoch wasserabweisend • Wasserdampfdiffusionsoffen • Sehr gute Haftungseigenschaften • Naturweiß | | |
| Materialbasis | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zement nach DIN EN 197 • Weißkalkhydrat nach EN 459 • Ausgesuchte Gesteinskörnung nach DIN EN 12620 • Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften | | |
| Technische Daten | | | |
| | Korngröße | 0 – 1 mm | |
| | Farbton | Naturweiß | |
| | Wasserzugabe | ca. 5,5 l / Gebinde | |
| | Reifezeit | in Minuten | ca. 3 |
| | Verarbeitungszeit | in Minuten | ca. 90 |
| | Auftragsdicke | <ul style="list-style-type: none"> • als Armierungsputz: 5-7 mm • als Ausgleichsputz: 5-10 mm, punktuell bis 15 mm • als Oberputz: 2-3 mm | |
| | Druckfestigkeitsklasse | CS III | |
| | Kapillare Wasseraufnahme | Wc2 | |
| | Verarbeitungstemperatur | + 5°C bis + 30°C | |
| | Baustoffklasse | A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1 | |
| Untergrund | | | |
| | <p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. Minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, Schalwachsrückstände, Farbreste u. ä. sind zu entfernen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der</p> | | |

Stand 14.08.2020

RAW Uniputz

Zementgebundener, faserarmerter Werk-Trockenmörtel gemäß CS III – Wc2 nach DIN EN 998-1

Verarbeitung

Arbeiten abdecken bzw. wasserfest abkleben. Altputze auf Tragfähigkeit und Haftung am vorhandenen Untergrund überprüfen. Putzhohlstellen abschlagen und aufputzen. Gesamte Alputzfläche sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger säubern. Kreidende und/oder sandende Flächen mit RAW Grundierung universal grundieren.

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18345/18350, VOB Teil C. Im Zweifelsfall Probefläche anlegen und Beratung anfordern.

Das Produkt entweder von Hand in einem sauberen Mischgefäß klumpenfrei und homogen mit sauberem Leitungswasser oder in einer gängigen Putzmaschine anmischen.

Verarbeitung als Armierungsmörtel

RAW Uniputz ca. 5 - 7 mm dick auftragen. Das RAW Armierungsgewebe in ca. 10 cm sich überlappenden Bahnen „nass in Nass“ oberflächennah im äußeren Drittel der Armierungsschicht einbetten und überspachteln (das RAW Armierungsgewebe darf nicht mehr zu sehen sein).

In den Innenecken von Fensterleibungen zum Sturz RAW Sturzeckwinkel sowie RAW Gewebeeckwinkel lot- und fluchtgerecht im Mörtel einbetten. Zusätzlich Diagonalarmierung in Form von RAW Gewebeeckpfeilen direkt vom Eck beginnend einbringen.

Wird als nachfolgender Oberputz ein Kratzputz gewählt, zuvor den Untergrund mit geeignetem Werkzeug waagrecht aufrauen.

Vor dem Auftragen von mineralischen Oberputzen ist eine Standzeit von mind. 1 Tag/mm Schichtdicke einzuhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung des Mörtels auftragen, d.h. mind. 10 Tage Standzeit einhalten.

Verarbeitung als Ausgleichsputz

RAW Uniputz in einer Schicht bis 10 mm auftragen. Den Mörtel im noch frischen Zustand lot- und fluchtgerecht mit geeignetem Werkzeug verziehen.

Wird als nachfolgender Oberputz ein Kratzputz gewählt, zuvor den Untergrund mit geeignetem Werkzeug waagrecht aufrauen.

Vor dem Auftragen von mineralischen Oberputzen ist eine Standzeit von mind. 1 Tag/mm Schichtdicke einzuhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung des Mörtels auftragen, d.h. mind. 10 Tage Standzeit einhalten.

Verkleben einzelner Dämmstoffplatten

Leichte Unebenheiten im Untergrund mit dem RAW Uniputz vorab ausgleichen. Anschließend die Dämmplatte auf die auszubessernde Fläche passgenau zuschneiden. Anschließend den Klebemörtel entweder vollflächig auf die Dämmplatte oder auf den Untergrund auftragen und die Dämmplatte bündig einschwämmen.

Verarbeitung als Oberputz

Bei vorab aufgebrachtener Armierungslage oder Unterputz eine ausreichende Trocknungszeit abwarten. RAW Uniputz in einer Schichtdicke von 2–3 mm auf den Untergrund auftragen. Sobald das Material ansteift kann die Oberfläche gefilzt und frei strukturiert werden. Ein Egalisationsanstrich wird empfohlen.

Nachbehandlung

Nach dem Auftrag, die gesamte Fläche vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen sowie zu hohen (> 25°C)

RAW Uniputz

Zementgebundener, faserarmerter Werk-Trockenmörtel gemäß CS III – Wc2 nach DIN EN 998-1

| | |
|----------------------------|---|
| | und zu niedrigen (< 5°C) Temperaturen schützen. Gegebenenfalls Gerüste mit Netzen abhängen. |
| Verbrauch | <p>Der Materialverbrauch ist u.a. abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeuges.</p> <p>Die nachstehend genannten Verbräuche sind Erfahrungswerte und können ggf. abweichen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Armieren: ca. 7-8 kg/m² bei 5 – 7 mm Schichtstärke• Oberputz: ca. 4 kg/m²• Materialbedarf ggf. durch einen Probeauftrag am Objekt ermitteln |
| Lieferform | 25 kg Papiersack – 42 Sack auf Europalette |
| Lagerung | <ul style="list-style-type: none">• Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.• Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.• Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und das Material ist innerhalb kürzester Zeit aufzubrauchen. |
| Entsorgung | Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen. Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt. |
| Sicherheitshinweise | <ul style="list-style-type: none">• Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen• Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.• Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.• Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, Giscode ZP1• Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. |
| Sonstige Hinweise | <ul style="list-style-type: none">• Nicht für die Verwendung in Wärmedämmverbundsystemen zugelassen.• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.• Es sind die Angaben der gängigen Normen, Richtlinien, Regelwerke und Merkblätter zu beachten. |

RAW Uniputz

Zementgebundener, faserarmerter Werk-Trockenmörtel gemäß CS III – Wc2 nach DIN EN 998-1

- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: August 2020